



STEINBACHER INFORMATION

Herausgeber und Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Postfach 0101· 61444 Steinbach · Tel.: 06171-8898340 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de
Inhalt + Redaktion der Steinbacher Information + Verteilung: Andreas Bunk, 61449 Steinbach, Wiesenstr. 6, Tel.: 06171-981936, Fax - 981937, andreas@blumen-bunk.de
Anzeigen-Annahmestelle / Satz + Layout: Bobbi Althaus, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach, Tel.: 06171-981983, Fax: -981984, stempel-bobbi@t-online.de
Berichte oder Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder doc-Datei / Bilder nur als JPG-Datei im Anhang einer E-Mail an: stempel-bobbi@t-online.de
Internetadresse: www.gewerbeverein-steinbach.de Nächster Erscheinungstermin: 22.11.2014 Redaktionsschluß: 13.11.2014

Jahrgang 43 **8. November 2014** **Nr. 21**

EINFÜHRUNG DER BIOTONNE IN STEINBACH

Im Januar 2015 wird in Steinbach (Taunus) die Biotonne eingeführt. Die Stadt folgt damit, wie auch alle anderen Kommunen, einer Vorgabe des Bundesgesetzgebers, der die Einführung der Biotonne verpflichtend bis spätestens 01.01.2015 vorsieht. Der Vorteil in der Sammlung von organischen Abfällen in der Biotonne liegt in der damit verbundenen Reduzierung der Restabfallmenge. So können einerseits die Müllgebühren stabilisiert und die hochwertigen Bioabfälle in Biogasanlagen zur sauberen Stromproduktion verwendet werden. Die Stadtverwaltung bereitet die Einführung der Tonne für Bioabfall derzeit vor. Im Zuge dieser Einführung wird auch die Leerung der Restmülltonne umgestellt. Die Gefäße bis 240 Liter werden zukünftig alle drei Wochen geleert; die Leerung der 660 Liter und 1.1 m3 Tonnen bleibt unverändert. Die Biotonne wird im zweiwöchentlichen Rhythmus geleert. Die genauen Abfuhrtermine werden, wie üblich, mit dem Abfallentsorgungskalender der Stadt Steinbach (Taunus) rechtzeitig bekannt gegeben. Die

Ausgabe der Biotonnen und der Austausch der Restmüllgefäße erfolgt in der vierten und fünften Kalenderwoche 2015. Jeder Haushalt beziehungsweise die Hausverwaltung wird über den Tonnenwechsel schriftlich durch unser Partnerunternehmen **Ctrace** Anfang Dezember informiert. Um den Bioabfall in den Wohnungen bereits sammeln und sortieren zu können, erhalten Sie ab Januar bei Bedarf ein Vorsortiergefäß zum Selbstkostenpreis im Bürgerbüro der Stadt Steinbach (Taunus), Gartenstraße 20.

Um alle Informationen auf einen Blick zu haben, wird mit der nächsten Steinbacher Information ein Flyer zur Biotonne verteilt, der Fragen wie „Welche Abfälle gehören in die Biotonne“ und „Welche Tonne kann ich wählen“ beantwortet. Ebenso wird der Flyer darüber informieren, welche Ausnahmeregelungen es laut Abfallsatzung für die Aufstellung einer Biotonne geben wird. Sämtliche Informationen sowie der Flyer sind ab Ende November auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de abrufbar.

Fashion **OUTLET** Boutique
...zieht „Sie“ **supergünstig** an!



Hier gibt's die wirklichen Schnäppchen:
✓ Ziehen Sie sich warm an bei uns können Sie sich's leisten
Aktuelle Winter-Mode 30 bis 70% GÜNSTIGER!
*) als im Einzelhandel

61449 Steinbach/Ts.
Industriestraße 1 (gegenüber ALDI)
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10-18 Uhr, Sa: 10-16 Uhr
www.fashionoutlet-boutique.de

Outlet-Shopping in Ihrer Nähe

Ausschneiden / mitbringen
10 € KENNELNERN-GUTSCHEIN!
*) einzulösen bis 25.11.2014 - Mindestkaufbon 50€ - nicht kumulierbar 51

Wir kaufen in Steinbach!
All' die anderen - anderswo!

BISTRO Le-de-Ré



Ofenfrische Gänse ab 11.11.2014

61449 Steinbach (Taunus)
Eschborner Straße 21
Tel. 06171-7 22 19
Um Reservierung wird gebeten.



HALLOWEEN: Wingertsgrund, Birkenweg + Ahornweg

Wie jedes Jahr am 31. Oktober hatten viele Bewohner des Steinbacher Südens - Wingertsgrund, Birkenweg und Ahornweg - ihre Hauseingänge mit gruselig aussehenden Kürbissen beleuchtet. Und tatsächlich: Nach Einbruch der Dunkelheit tauchten urplötzlich aus allen Richtungen abenteuerlich verkleidete freundliche kleine Monster, Hexen, Geister und sonstige Wesen der Nacht vor den Haustüren auf, klingelten Sturm und baten um Süßes oder Saures. Um sich nicht den Unmut dieser kleinen Wesen zuzuziehen, gab es auch reichlich Süßigkeiten. Und man höre u. staune, die kleinen Halloweengeister verstaute die süßen Gaben in ihren Taschen und wünschten noch freundlich einen schönen Halloweenabend und verschwanden in der Dunkelheit. Nach 2 1/2 Std. war der Spuk vorbei und es kehrte wieder "Klingel-Ruhe" in Steinbachs Süden ein.



A + ♥
Unsere Angebote für November 2014 **IHRE APOTHEKER**

Mucosolvan Mustensaft 100 ml -31% Grundpreis €4,99/100ml UVP € 7,18	Loceryl Nagellack gegen Nagelpilz 3 ml -28% Grundpreis €866,33/100ml UVP € 35,97	ACC akut 600mg Hustenlöser Brausetabletten 10 Stk. -43% UVP € 6,96
Orthomol Immun Trinkflaschen 7 Stk. -37% UVP € 18,95	Silomat gegen Reizhusten Saft 100 ml -31% Grundpreis €4,99/100ml UVP € 7,18	Omepr akut 20mg Hartkapseln 7 Stk. -52% UVP € 7,25
Otriven Schnupfen Dosierspray 0.1% o. Kons. 10 ml -40% Grundpreis €24,90/100ml UVP € 4,14	Bepanthen Sensiderm Creme 20 gr Sonderpreis Grundpreis € 22,45/100gr UVP € 4,49	Dobendan Direkt Zuckerrfrei Lutschtabletten 24 Stk. -37% UVP € 9,50
Dorithricin Halsstabletten Classic 20 Stk. -39% UVP € 8,15	Soledum Kapseln forte 20 Stk. -35% UVP € 9,25	IHRE APOTHEKER Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie 3-Euro Sofortrabatt bei einem Einkauf ab 25 Euro* * Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet. Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln, Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten. Aktion gültig vom 1.11.-30.11.2014. Nur ein Gutschein pro Person.

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden **IHRE APOTHEKER** Apotheken:

CITY APOTHEKE Frankfurter Str. 166 63263 Neu-Isenburg Tel: 06102-32 72 60 Mo - Fr 8:00 - 20:00, Sa 8:30 - 18:00	HERZOG APOTHEKE Herzogstr. 42 63263 Neu-Isenburg Tel: 06102-36 86 43 Mo - Fr 8:30 - 19:00, Sa 9:00 - 14:00	APOTHEKE IM FAZ Robert-Koch-Str. 7 63263 Neu-Isenburg Tel: 06102-79 88 50 Mo - Fr 8:00 - 19:00, Sa 9:00 - 12:00	CENTRAL APOTHEKE Bahnstraße 51 61449 Steinbach Tel: 06171 - 9161 100 Mo - Fr 8:00 - 20:00, Sa 9:00 - 18:00
--	---	--	---



meier
malermester

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister · Eschborner Str. 30 · 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 · Fax: 06171 - 86 354 · Handy: 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de



RW Autoprofis
www.rw-autoprofis.de

- Karosseriebau
- Lackiererei
- Autobeschriftung
- Smartrepair

Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosserieaufachbetrieb

WOLF UND WOYTSCHÄTZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841



KYOCERA SUPPORT CENTER



BERATUNG · VERKAUF · SERVICE

Office Systems Trading GmbH
u. Hack & Wagner s.K.

Summen 17a
61449 Steinbach
Telefon: 06171-9788-0

www.office-systems-trading.de

Pizzeria „Pisa“



06171/74700

61449 Steinbach / Taunus · Untergasse 2
Liefer-Service - Tel. 7 47 00

GELBE SÄCKE
Nächste Abfuhr:
Montag, 17. Nov. 2014

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber und Geschäftsstelle:
Gewerbeverein Steinbach · Postfach 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171-8898340 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt sowie die Verteilung, Chef der Redaktion:
Andreas Bunk, 61449 Steinbach (Taunus), Wiesenstr. 6, Tel.: 06171/981936, Fax: 06171/287 08 07 · E-Mail: andreas@blumen-bunk.de

Anzeigen-Aannahme: Verantwortlich für Satz + Layout:
Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984. E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder doc-Datei / Bilder nur als JPG-Datei im Anhang einer E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de; Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171-981983; Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.
Druck: Oberhess. Rollendruck GmbH, Ernst-Diegel-Straße 12, 36304 Alsfeld
Nächster Erscheinungstermin: 22.11.2014 · Redaktionsschluss: 13.11.2014

Gewerbeverein Steinbach

Die Geschenk-Idee für jedes Fest - zu jedem Anlaß!

Hier können Sie Ihren Gutschein erwerben:
PB-MODEN & DESSOUS, Untergasse 4

QUELLENHOF HEINRICH, Kirchgasse 9
BOBBI ALTHAUS, Bahnstrasse 3

STEINBACHER-GESCHENK-GUTSCHEIN
Einzellösen bei allen Steinbacher Akzeptanzstellen - Keine Barauszahlung!



20,- €

Gutschein-Nummer / Datum

Unterschrift, Stempel

© Fotostudio Thomas Hieronymi GmbH 63779 Kelkheim

GEWERBEVEREIN STEINBACH (T.S.)
Postfach 0101 · 61444 Steinbach Tel.: 06171-8898340

CARITAS - Hochtaunus

Am Ende zählt der Mensch . . .

. . . Gemeinsam für ein würdevolles Sterben
Informationsabende ab November, jeden ersten Montag
Am Samstag, 11. Oktober 2014, fand der jährliche Welthospiztag statt, der mit seinen beiden Slogans die Belange schwerstkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen in die Öffentlichkeit tragen möchte. Denn das Sterben geht alle an. Es ist ein Teil des Lebens. Unter diesem Gesichtspunkt richtet sich das Augenmerk auf eine Phase des Lebens, in der menschliche Zuwendung und Solidarität besonders gefordert sind. Viele Hospize und ambulante Hospizdienste nehmen diesen Tag zum Anlass um auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen. Die Hospizidee trägt sich durch ein hohes Engagement, das ehrenamtliche Hospizhelfer und Mitarbeiter einbringen. Ziel ist es, für diejenigen Menschen da zu sein, deren Krankheit nicht mehr geheilt werden kann und die spüren, dass die Zeit des Abschiednehmens näher kommt. Auch das Hospiz St. Barbara und der Hospiz- und Palliativdienst Oberursel und Steinbach haben es sich zur Aufgabe gemacht, am Welthospiztag in die Öffentlichkeit zu treten. Hierzu fand ein Herbstsingen, mit Liedern und Lyrik über den Herbst im Hospiz St. Barbara statt. Teilgenommen haben Interessierte, Gäste und Freunde des Hospizes, sowie Mitarbeiter und Ehrenamtliche Hospizhelfer mit Familien. Es wurden Lieder gesungen, die an den Herbst und so manchen an ihre Kindheit erinnerten. Die vorgetragenen Gedichte reichten von Theodor Fontane, über Theodor Storm bis hin zu Rainer Maria Rilke und wurden von Frau Barbara Hentschel ausgewählt und vorgetragen. Im Anschluss hatte jeder die Gelegenheit das Hospiz St. Barbara und die Tätigkeit des Hospiz und Palliativdienstes näher kennen zu lernen. Bei gemeinsamen Kaffee und Kuchen war der Austausch rege. Hierbei wurden Themen besprochen, wie Abschied nehmen, Erhaltung der Lebensqualität, Autonomie und Würde der Menschen bis zum Lebensende. Um auch weiterhin die Hospizidee und die Einrichtung Hospiz St. Barbara sowie die Aufgaben des Hospiz- und Palliativdienstes Oberursel und Steinbach in die Öffentlichkeit zu tragen, finden ab November an jedem ersten Montag im Monat von 18.30 - 19.30 Uhr Informationsabende statt. Jeder ist aufgerufen und möchte sich herzlich eingeladen fühlen unsere Informationsabende aufzusuchen. Machen Sie die Hospizidee auch zu Ihrem Thema. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Frau Astrid Piesker, Hospiz St. Barbara, Kronberger Straße 7, 61440 Oberursel, Tel: 06171 27788-13 Fax: 06171 27788-99, E-Mail: piesker@caritas-hochtaunus.de.

Caritas-Beratung Steinbach

Vielfältige Angebote der Caritas Beratung

Vielfältige Angebote der Caritas Beratung in Steinbach (Ts)
In Kooperation mit der Stadt Steinbach (Taunus) bietet der Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V. in Steinbach Beratung an. „Mit der Bereitstellung von geeigneten Räumen für die Caritas Beratung haben wir für die Bürgerinnen und Bürger in Steinbach (Taunus) das Angebot an Beratung und Hilfen um ein vielfaches erweitert“ berichtet Erste Stadträtin Claudia Wittek. „Die Kontinuität zwischen der Stadt und der Caritas Beratung erfolgt sein vielen Jahren in gegenseitigem Respekt“, so Wittek weiter. Die Angebote richten sich an Alleinerziehende, Paare und Familien. Die Caritas informiert, berät und unterstützt in vielfältigen Themengebieten Menschen in existenziellen und psychosozialen Not- und Konfliktsituationen, bei persönlichen Lebenskrisen, während und nach einer Schwangerschaft, bei finanziellen Fragen und Nöten, bei Wohnungsnot und bei Fragen zur Migration und Integration. In den Räumen in der Gartenstraße 23 findet ohne Voranmeldung immer montags von 10 Uhr bis 12 Uhr die Beratung zur Existenzsicherung statt. Immer dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr können sich Frauen und Paare Hilfe und Unterstützung während der Schwangerschaft und über die Geburt hinaus holen. Hierbei werden Perspektiven entwickelt und Hilfen für das Leben mit Kind sichergestellt. Die psychosoziale, pädagogische und lebenspraktische Unterstützung steht hier im Vordergrund. Ein offener Treff für Mütter mit ihren Babys und Kleinkindern bietet die Caritas Beratung jeden Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Evangelischen St. Georgsgemeinde in der Untergasse 29 an. In entspannter Atmosphäre können sich die Mütter hier untereinander austauschen und sich beim Frühstück über Unterstützungsangebote für Familien im Hochtaunuskreis informieren. Die Ideensammlung für die Alltagsgestaltung und das gemeinsame Spielen mit den Kindern sind hier ebenfalls wichtige Bestandteile. Donnerstag von 14 Uhr bis 16 Uhr findet die Beratung für Migrantinnen und Migranten über 27 Jahre, die dauerhaft in Deutschland leben, statt. Die Themengebiete der Unterstützung reichen von dem Erlernen der deutschen Sprache, Schule/Ausbildung/Arbeit, Wohnen und Freizeit, Aufenthaltsstatus, Behördenangelegenheiten, Kinderbetreuung, Krisensituationen bis hin zu Anerkennung von Abschlüssen. Integrations- und Bildungsstellen unterstützen die Migrantinnen und Migranten in ihrer ersten Integrationsphase bei der Bewältigung ihres Schriftverkehrs, Behördenangelegenheiten und in weiteren alltagspraktischen Dingen. Die Integrations- und Bildungsstellen werden von der Caritas Beratung geschult und während Ihres Einsatzes kontinuierlich durch die Projektleiterin

AKZEPTANZ-GESCHÄFTE für den „Steinbacher-Geschenk-Gutschein“

Auto Schepp, Daimlerstraße
Blumen Melody, Bahnstraße 1
Brunnen-Apotheke, Pijnackerplatz
Marions-Hair-Salon, Pijnackerplatz
Computer Nöll, Siemensstraße
Druckerei Biermann, Schwanengasse
Dr. Jörg Odewald, Am Schießberg 3
Elektro Windecker, Bahnstraße
Fahrschule Viol, Feldbergstraße
Franziskus-Apotheke, Berliner Str.
Friseurstudio Engert, Gartenstr.
Gabi's Haarstudio, Eschborner Str. 4
Karlheinz Günther, Kfz-Reparaturen Industriestraße 6
Jage-Elektrotechnik, Industriestr. 6
Kanal Greulich Umwelttechnik Ltd., Daimlerstrasse 15
Lotto - Laden, Pijnackerplatz

Marschner Rollladenbau, Oberursel
Metzgerei Birkert, Bahnstraße
Montageschreinerei S. Bergmann Gartenstraße 15
PB Moden Braunroth, Untergasse
Physiotherapeut V. Schreitz, Bahnstraße
Quellenhof Heinrich, Kirchgasse
Reisebüro Kopp, Bahnstraße
Sport & Fitnesspark, Waldstraße
Bobbi Althaus, Bahnstraße 3
Tank Max, Industriestraße
Weru-Fenster+Türen, Bahnstraße

Gaststätten-Restaurant-Pizzeria:
Ile de Ré, Eschborner Straße
Pizzeria Pisa, Bahnstraße/Untergasse
Ratsstube, Gartenstraße 21
Zum Schwanen, Eschborner Str.

TG 08 Steinbach



Tiger brauchen Hilfe!

Hallo liebe Steinbacher, bald fängt Fasching endlich an und wir sind bei den letzten Vorbereitungen! Nur leider muss dieses Jahr unser Hänger für die Umzüge renoviert werden und das ist ganz schön teuer! Wir und besonders unsere kleinsten Tiger brauchen ihn, da so ein Faschingsumzug ziemlich lang ist und laufen noch zu anstrengend! Deswegen würden wir uns sehr freuen, wenn ein paar Tiger-Liebhaber uns finanziell unterstützen könnten! Alle großen und kleinen Tiger der TG08 bedanken sich jetzt schon!
Bankdaten: Raiffeisenbank Oberursel, Bic: GENODE510BU
IBAN: DE83500617410000161560

Steinbach/Taunus



ZDF filmt im Quellenhof

Letzte Woche kam das ZDF auf den Quellenhof, um einen Beitrag für das Mittagsmagazin „Drehscheibe“ aufzuzeichnen. Darin geht es um die Wirkungen des Mondes auf verschiedene Lebensbereiche und weil der Quellenhof, wie viele Demeter-Betriebe bei seinen Tätigkeiten auch die Stellungen der Himmelskörper, wegen ihren Wirkungen auf das Pflanzenwachstum, die Geschmacksentwicklung, Bekömmlichkeit und die Haltbarkeit, berücksichtigt wollte man sehen wie das in einem Biobetrieb funktioniert. Es wurde bei der Apfelernte und im Hofladen gebaut und viele Fragen gestellt, die der Steinbacher Demeter-Bauer Gerhard Heinrich gerne beantwortete. Der Beitrag wird in den nächsten Tagen in der Drehscheibe das ZDF zu sehen sein.

professionell begleitet. Eine enge Zusammenarbeit findet hier auch seit Jahren mit der Stadtbücherei Steinbach (Taunus) statt. Eine Hausaufgabenhilfe bietet die Caritas Beratung an drei bis vier Tagen in der Woche für Grundschulkindern an. Die Kinder werden in den Räumen der Grundschule bei ihren Hausaufgaben in enger Absprache mit den jeweiligen Lehrern durch Ehrenamtliche unterstützt. Primär richtet sich die Hilfe an Migrantinnen und Migranten. Neben diesen Zeiten können Termine vereinbart werden. Jeden Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr ist die Caritas Beratung in der Gartenstraße 23 telefonisch unter (0 61 71) 27 78 90 erreichbar. Per Mail können sich Hilfebedürftige an beratungsstelle@caritashochtaunus.de wenden.



Gehorsam ist das wichtigste

Beim diesjährigen Adi-Schneider-Pokalkampf hatte der Schäferhundeverein OG Steinbach/Taunus ordentlich etwas zu feiern: Nicht allein die 27. Ausrichtung dieses Wettbewerbs, sondern vor allem das 50-jährige Bestehen, im Jahr 2014, des Schäferhundevereins. Zu den Gästen, die zum Geburtstag gratulierten, gehörten Bürgermeister Dr. Stefan Naas und der erste Vorsitzende der Landesgruppe Hessen Süd, Norbert Feeser, der bereits zum vierten Mal den Adi-Schneider-Wettkampf richtete. Besonders herzlich wurde Georg Beller empfangen. Er ist einer der Gründungsmitglieder, der 1964 gemeinsam mit Robert Heuschen, Reinhard Schlimm und Gerhard Schilling den Grundstein für den

Verein gelegt hatte. Beller war es auch, der im Gründungsjahr das Amt des Vorsitzenden übernahm – eine Aufgabe, die er drei Amtsperioden innehatte. Da die Vereinsmittel in der Anfangszeit knapp waren, wurden viele Arbeiten in Eigeninitiative ausgeführt. So hatten zahlreiche helfende Hände aus einer Wiese mit Senke einen ebenerdigen Hundeübungsplatz entstehen lassen und das Vereinsheim aufgebaut. Einer, der besonders engagiert im Laufe der Jahre anpackte, war Adi Schneider, dem der alljährliche Pokalkampf gewidmet ist. In seinem Grußwort würdigte Bürgermeister Naas den Verein und wies auf das enge Miteinander von Menschen und Hunden in Steinbach hin. 300 Hunde lebten in Steinbach, und es sei wünschenswert, dass alle Hunde so gut erzogen wären wie die des Vereins. „Der Gehorsam des Hundes ist das Wichtigste“, bestätigte Günther Wolf, der seit 2008 Vorsitzender des Schäferhundevereins mit seinen rund 50 Mitgliedern ist. Was Gehorsam bedeutet, wurde bei dem Adi-Schneider-Pokalkampf eindrucksvoll vorgeführt. Auf dem Hundeausbildungsplatz herrschte bei der Begleithunde-Prüfung Ruhe und Disziplin. Herrchen beziehungsweise Frauchen und Hund waren voll konzentriert. Die aufmerksamen Blicke hinauf zu den Hundeführern ließen darauf schließen, dass die Hunde mit ganzer Freude bei der Sache waren. Neben den Schäferhunden gab es weitere Hunderassen, die an dem Pokalkampf teilnahmen. „Wir waren schon immer offen für andere Hunderassen“, sagte

Ferdinand Sulzbach, der bereits drei Mal in der Vereinsgeschichte den Vorsitz übernommen hat und über Jahrzehnte hinweg als Zuchtwart fungierte.

„Schon kurz nach der Gründung hatten wir hier Dackel und Dobermänner.“ Niemand werde ausgegrenzt, fügte er mit einem Lächeln hinzu. Eines hat sich seit dem Bestehen des Steinbacher Schäferhundevereins grundlegend verändert: Früher hatten die Hunde eine gezielte Aufgabe; die meisten waren Hofhunde, die im Verein ausgebildet wurden. Heute gibt es vor allem Liebhaberhunde. Der Hundebesitzer ist zu einer Freizeitbeschäftigung oder einem Sport geworden. Wogegen sich Hunde-Experte Sulzbach wehrt, ist das Bild, das immer wieder auftaucht vom Hund, der durch den Schutzdienst erst scharf gemacht werde. Das Gegenteil sei vielmehr der Fall. Durch Motivation und Spiel werde vielmehr der Trieb des Hundes gelenkt. Sulzbach zeigte einen Schutzärmel, dessen Stoff dem eines Kartoffelsacks gleicht und der in der Mitte einige Bissspuren aufwies. „Der Hund im Sport lernt nicht, einen Menschen zu beißen, sondern einen Schutzärmel. Und den bekommt er auch nur als Belohnung für absoluten Gehorsam“, erklärte er. Den Sieger-Pokal für die Begleithunde-Prüfung konnte an diesem Tag Jessica Novak mit ihrem zweijährigen Chester für sich gewinnen. Richter Norbert Feeser gab den beiden 59 von 60 Punkten.

Text: Sabine Hielscher; 2 Fotos: Dieter Nebhuth

FSV Germania 08 Steinbach

Die neue D2 Jugend des FSV Steinbach



Die neue D2 des FSV Steinbach 1908 stellt sich für die Saison 2014/2015 vor:
Die neu formierte D2 startete nach der Sommerpause in der Gruppe 8 der Qualifikationsrunde des Hessischen Fußballverbandes. Drei Spieler verließen den Verein. Die restlichen Spieler aus der „alten“ E1 und E2 Mannschaft rückten nun gemeinsam in die D2 auf. So setzt sich der aktuelle Kader aus 22 Spielern und einigen Neuzugängen zusammen. Auf die 22 Spieler kamen einige Veränderungen zu. Ein neuer Trainer trainiert die Mannschaft, das Spielfeld wurde größer und mehr Spieler müssen eingesetzt werden. Die Abseitsfalle gilt nun auch für die neue D2. Nach einigen Startschwierigkeiten haben sich die Spieler den Änderungen gut angepasst. Bei allen vier Qualifikationsspielen ist der FSV Steinbach 1908 als Gewinner vom Platz gegangen. FSV Steinbach II – SGK Bad Homburg 7:1; FSV Steinbach II – SG Obererlenbach II 5:1; JSG Kronberg III – FSV Steinbach II 0:7; FC/TSG Königstein III – FSV Steinbach II 1:5
Insgesamt ein zufriedener Start in der Qualifikationsrunde. So kann es nach den Herbstferien in der Kreisklasse 2 weiter gehen. Uns erwarten 14 spannende Hin- und Rückrundenspiele bis zu den Sommerferien 2015. Durch das außerordentliche Engagement vieler Eltern, ist die komplette Mannschaft, mit neuen Trainingsanzügen und Regenjacken ausgestattet worden. Die Trainer und Betreuer möchten sich an dieser Stelle bei den unterstützenden Eltern bedanken. Vielen Dank an das Autohaus Marnet GmbH & CO. KG, die uns finanziell unterstützt haben.

Das Trainer und Betreuer team

Stadt Steinbach - Martin Wilhelm Kunstraum B64

Temporärer Kunstraum B64
23.11.14 - 11.01.15
landgang
Gisela Ruth
Martin Wilhelm
Petra Jung
Berliner Straße 64
Öffnungszeiten: Samstag + Sonntag 14 - 18 Uhr

"Notiz zur Ausstellung „landgang“"

"Notiz zur Ausstellung „landgang“ im Temporären Kunstraum B64 in Steinbach am Taunus
Zum zwölften Mal findet in den Wohnräumen von Martin Wilhelm die Präsentation von aktueller Kunst statt. Die Ausstellung „landgang“ widmet sich dem Thema des Reisens. Fotografien von Gisela Ruth werden auf Zeichnungen von Petra Jung treffen. Und von Martin Wilhelm werden Fotosequenzen zu sehen sein.

Die Eröffnung findet am Samstag, den 22. November, ab 17.00 Uhr statt.

Die Ausstellung ist jeweils samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet und dauert bis Mitte Januar 2015. Der Ort der Ausstellung ist in der Berliner Straße 64.

Weitere Infos unter www.martin-wilhelm.net.
Martin Wilhelm,
Temporärer Kunstraum B64

ACHTUNG:
Garten- und Grünabfälle
Es findet noch **1** zusätzliche Straßensammlung statt.
25. November 2014

Bildungsstätte der IG Bauen-Agrar-Umwelt

Bunter Kultur-Herbst in der Bildungsstätte Volkshochschule Hochtaunus und IG BAU präsentieren zum 21. Mal „Kultur vor Ort“

Nachdem die VHS und die Bildungsstätte der IG Bauen-Agrar-Umwelt im vergangenen Jahr stolz das 20-jährige Jubiläum ihrer gemeinsam veranstalteten Reihe „Kultur vor Ort“ feiern konnten, haben sich beide Institutionen daran gemacht, auch für den Herbst 2014 ein buntes und abwechslungsreiches Kultur-Programm zusammenzustellen. Diesmal ballen sich alle vier Termine im November.

Paddy Schmidt will be back! Am Dienstag, 18. November kommt der irischste und gleichzeitig schottischste Neu-Iseburger überhaupt mit Gitarre, Mundharmonika und – toi, toi, toi – Dudelsack zurück in die Bildungsstätte der IG BAU am Ende der Waldstraße (Beginn 19:30 Uhr, Eintritt frei).

Die Veranstalter freuen sich, endlich wieder einmal **Kabarett** im Rahmen der Reihe „Kultur vor Ort“ präsentieren zu können:



Am Mittwoch, 26. Nov. 2014 kommt der aus dem Fernsehen bekannte **Kabarettist Hubertus Burghardt** mit seinem Programm „Sex in der Krise“ in die Bildungsstätte (Beginn 19:30 Uhr, Eintritt frei). Worum geht's da, fragen Sie? Steckt der Sex in der Krise und bedarf des Rettungsschirms – oder aber macht er in der Krise weniger/mehr Spaß? Erste Hinweise hierzu demnächst in der „Steinbacher Information“ - echte Antworten und Hilfestellungen dann live am 26. Nov. in der Bildungsstätte.

Und natürlich bietet auch der **Kunst- Pädagoge Heinz Schmitt** wieder seine geschätzte und beliebte Wochenendwerkstatt an - diesmal zum Thema „Was ist Kunst? Was ist real? Was ist normal? Was ist krank?“ (Fr., 15.11., 18:00 – 20:30 Uhr und Sa., 16.11., 11:00 – 18:00 Uhr. Anmeldung bei der VHS erforderlich: Tel. 06171 – 5848-0).

Ausstellung **„Ein- Zwei- Dreiteiler“** lautet der Titel der mittlerweile vierten Gruppenausstellung der Ex-Schülerinnen und Freundinnen der verstorbenen Künstlerin Elisabeth Reichert. Zu sehen sind eine vielfältige Auswahl an Arbeiten in unterschiedlichsten Techniken und Stilen. Gemeinsame Klammer der Werke ist wie schon in den vorigen Jahren die Fantasie sowie die Abwechslung und Experimentierlust der Ausstellenden. Gezeigt werden Arbeiten von Brigitte Ballé, Ute Baunach, Carola Biermann, Irene Bleimann, Jytte Craggs, Renate Daume, Hannelore Gronenberg und Doris Schreiber. Die Ausstellung läuft bis zum 20. Dezember 2014 und ist jeweils zugänglich Mo. – Do., 8:00 – 18:00 Uhr sowie Fr., 8:00 – 16:00 Uhr (Besuche am Wochenende nach telefonischer Vereinbarung möglich – Tel. 06171 – 702-0).

Weitere Infos zu **„Kultur vor Ort“** sowie Berichte demnächst hier. Seien Sie dabei – herzlich willkommen! **Burghardt Much**



▲ Irene Bleimann



▲ Doris Schreiber



▲ Doris Schreiber

Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

Arme Ritter – „Rostige Ritter“

Natürlich hatten die Steinbacher Verbindungen zu den Rittern, die ja ihre Herrschaften waren, als Ritterschaften noch bestanden. Die Armen Ritter sind schmackhaft, waren kein Arme-Leut-Gericht, sind so 'ne Art Weckschnitte. Die Armen Ritter „werden mit Zucker und Zimt bestreut und mit Weinschaum- oder Zitronenschaumsoße gereicht“. Die „Rostigen Ritter“ sind zum Unwort für die Bundeswehr geworden (ich las das erstmals in einer renommierten Zeitung). Über die Steinbacher Herrschaften, ob's edle Ritter waren weiß ich nicht, hab' ich schon „Schwarz auf Weiß“ berichtet. Unter den Herrschaften gab es den Großherzog Ludwig III., der muss ein Landesvater gewesen sein, denn bei den Verhandlungen zur Ausführung des Friedensvertrages von 1866 entschied er, „dass Steinbach bei dem liebgewonnenen hessischen Fürstenhause verbleiben möge“. Daher rührt wohl das Wort des Landesherrn auf die „brave Gemeinde Steinbach“. So wurde das Dörfchen ein „Dorfunkum“, wie es von Zeitungen genannt wurde. Die Sonderstellung Steinbachs als hessische Exklave schuf ein Verwaltungsdesaster. Wir lesen in Hermann Paulis Heimatbuch (1966): „Steinbach gehörte bis 1783 zum Kreis Vilbel, dann zum Kreis Offenbach... Wenn ein Steinbacher mit dem Gericht zu tun hatte, muss er nach Offenbach reisen. (. . .) Braucht aber Steinbach polizeilichen Schutz, dann ruft er solchen aus Mainz herbei, weil es im franz. besetzten Gebiet liegt. Der Bezirksschornsteinfeger kommt aus Langen bei Darmstadt. Erst ab 1947 kam Steinbach durch Gesetz zum Obertaunuskreis, jetzt Hochtaunuskreis (Steinbach wurde vorher von 1945 bis 1947 kommissarisch verwaltet).“ Abschließend ein „ritterliches Nachwort“. Die Schlacht bei Steinbach 1389.

BRUNNENLOB

*Und dann und wann, verirrt sich manch' Reitersmann,
geplagt von Durst, ein großes Ach, fand glücklich Wasser in Steinebach.
Der Chronist hat dann vernommen, die Mannen lobten Steinbachs Brunnen.
Auch erquickten sich die Rösser, denen ging's dann wieder besser.*

Hans Pulver

LC Steinbach

Frankfurt Marathon 2014



Die 4 Hildebrandts laufen eine tolle Mixed-Familienstaffel!

Beim Frankfurt-Marathon 2014 lief die komplette Familie Hildebrandt eine ganz starke Staffel. Das Wetter war super und das schien der lauffreudigen Familie zusätzliche Motivation zu geben. Am Start Sohnemann Inoa Hildebrandt, er übergab an seine Schwester Lani. Als 3. lief Mutter Sandra und als Finisher schließlich Vater Heiko Hildebrandt. In 4:19:00 Stunden kamen sie auf Platz 657 bei den Staffeln. Herzlichen Glückwunsch!

Stadtverband & Fraktion der CDU Stadt Steinbach

CDU plant „Liste der Vielfalt“

CDU plant „Liste der Vielfalt“ für Kommunalwahl 2016
Dieser Tage hat sich der Wahlvorbereitungsausschuss der CDU Steinbach getroffen, um über die Grundsätze der Listenaufstellung mit Blick auf die Kommunalwahl 2016 zu beraten. Die Liste einer zur Kommunalwahl antretenden Partei enthält alle Kandidaten, die als Stadtverordnete in die Stadtverordnetenversammlung gewählt werden können. Tanja Dechant-Möller, die den Wahlvorbereitungsausschuss leitet, zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis und betonte: „Wir werden die Liste erstmals in der Geschichte auch für Kandidaten öffnen, die keiner politischen Partei angehören“. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Holger Heil sieht darin „ein starkes Signal an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich zwar politisch noch nicht fest gebunden haben, aber Steinbach mitgestalten möchten.“ „Die CDU-Fraktion steht für Stabilität, Verantwortung, Ausgabendisziplin und Ausgleich. Diese Grundsätze haben wir in der CDU-geführten Regierungskoalition immer gelebt.“, resümierte der CDU-Fraktionsvorsitzende Holger Heil und unterstrich, dass es „einer breiten Beteiligung aus der Steinbacher Bevölkerung benötige, quer durch alle Berufs- und Altersgruppen sowie der Verbands- und Vereinslandschaft, um Steinbachs Zukunft zu gestalten!“ „Es sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden und über eine Mitarbeit in und für Steinbach zu erkundigen“, so Heil. „Als stärkste politische Kraft in Steinbach haben wir eine besondere Integrationsverantwortung“, konstatierte der kommissarische CDU-Vorsitzende Jonny Kumar. „Unsere Liste der Vielfalt ist ein Angebot an alle Bevölkerungsgruppen, ihre Interessen einzubringen und an konkreten Entscheidungen mitzuwirken.“, erläuterte Kumar. Er betonte: „Die gesellschaftliche Vielfalt ist ein Steinbacher Markenzeichen. Wir werden dieses Markenzeichen in unserer Liste abbilden!“ „Wir haben eine sehr vorbildliche Frauenquote in der Fraktion und im Parteivorstand. Diese gilt es auf demselben Niveau beizubehalten“, bilanzierte Kumar und kündigte an, dass die nächste Liste darüber hinaus „mehr Vertreter der jüngeren Generation sowie Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ enthalten soll. Interessierte Bürgerinnen u. Bürger können sich gerne per Mail an: mitmachen@cdu-steinbach.de oder telefonisch unter 0177 1948 161 melden.

CDU wählt Jonny Kumar zum Vorsitzenden

In einer vom CDU-Kreisvorsitzenden Jürgen Banzer geleiteten Mitgliederversammlung wählten die Steinbacher Christdemokraten am 23. Oktober Jonny Kumar zu ihrem neuen Vorsitzenden – und gratulierten ihm gleichzeitig zum 23. Geburtstag. Die bisherige Vorsitzende Gabriele Eilers hatte ihren Stellvertreter im Mai dieses Jahres gebeten, das Amt kommissarisch zu übernehmen. An seine Stelle als Stellvertreterin rückte die 39 Jahre alte Tanja Dechant-Möller, bisher Beisitzerin. Um den Vorstand komplett zu machen, wählte die Versammlung den 17-jährigen Justus Platen zum Beisitzer, der erst seit kurzem Mitglied der CDU und der Jungen Union ist. Alle Wahlen fanden einstimmig statt. In seinem Rechenschaftsbericht führte Jonny Kumar aus: Vielfalt ist ein Steinbacher Markenzeichen, gesellschaftliche Vielfalt als Realität und Arbeitsgrundlage der CDU Steinbach. Dieser Grundsatz leitet uns auch mit Blick auf die Kommunalwahl 2016, für die wir im Wahlvorbereitungsausschuss unter der Leitung von Tanja Dechant-Möller jetzt Voraussetzungen für die Fortsetzung unserer Regierungsarbeit in Steinbach schaffen. Wir planen für die Kommunalwahl 2016 die 'Liste der Vielfalt'. Wir werden die Liste erstmals in der Geschichte auch für Kandidaten öffnen, die keiner politischen Partei angehören, sich aber mit unseren Werten und Zielen identifizieren können. Wir wollen, dass Menschen quer durch alle Alters- und Berufsgruppen, sowie aus der Breite der Vereins- und Verbandslandschaft bei uns mitmachen.

Wolfgang Diemer, Pressesprecher

BOBBI ALTHAUS
Schreibwaren - Büroartikel - Schulbedarf
Biom. Paßbilder - Stempel auf Bestellung
Texterfassung - Hermes-Paket-Shop
Schuh-Reparatur-Service

JETZT NEU:
STEINBACHER
WEIHNACHTSKARTEN

Bahnstr. 3 · 61449 Steinbach · Tel. 06171-981983
E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

BORZNER
Jalousien · Rolläden
Markisen
Elektroantriebe
Fenster & Türen

Planung · Beratung
Verkauf · Service

STEINBACH (TAUNUS)
Tel. 0 61 71 / 7 16 43

W.+F. MÜLLER GmbH
Markisen · Jalousien
Rollläden · Rolllstore
Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 · Fax - 200516
Mobil 0172 - 676 11 67

**Wir kaufen
in Steinbach**

Marschner FACHBETRIEB
ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE
Inh. Thomas Stottut
Rolladen- und Jalousiebaumeister

Oberurseler Str. 83 Telefon 06171-76215
61440 Oberursel-Weißkirchen Telefax 06171-75443
www.marschner-rolladenbau.de

Fehlt ein geeigneter Raum? Bedienung...?
PARTY-SERVICE WITTEK
Wir liefern Ihnen vom kleinen Imbiß
bis zum festlichen Menu und Büffet alles,
was Ihr Herz begehrt.

Feldbergstr. 6 · 61449 Steinbach (Ts.)
Tel. 0 61 71 - 7 68 71
www.party-service-wittek.de

WILLI ANTHES
Bauingenieure BDB

BAUUNTERNEHMEN

**Umbauten · Sanierung · Verputz
Fliesen · Kanal · Pflastern**

Daimlerstraße 2 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 · Fax: 0 61 71 / 8 55 29

zende Jonny Kumar. „Unsere Liste der Vielfalt ist ein Angebot an alle Bevölkerungsgruppen, ihre Interessen einzubringen und an konkreten Entscheidungen mitzuwirken.“, erläuterte Kumar. Er betonte: „Die gesellschaftliche Vielfalt ist ein Steinbacher Markenzeichen. Wir werden dieses Markenzeichen in unserer Liste abbilden!“ „Wir haben eine sehr vorbildliche Frauenquote in der Fraktion und im Parteivorstand. Diese gilt es auf demselben Niveau beizubehalten“, bilanzierte Kumar und kündigte an, dass die nächste Liste darüber hinaus „mehr Vertreter der jüngeren Generation sowie Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ enthalten soll. Interessierte Bürgerinnen u. Bürger können sich gerne per Mail an: mitmachen@cdu-steinbach.de oder telefonisch unter 0177 1948 161 melden.

CDU Steinbach



Emily Sophie – Eine neue Steinbacherin!
 Am 8.8.2014 kam Emily Sophie Peters zur Welt. Die Eltern Izelba Agnieszka Peters & Michael-Oliver Peters u. der große Bruder Jan-Ludwig freuen sich sehr über den Familienzuwachs. Das Lehrerehepaar wohnt seit kurz vor der Geburt ihres 5-jährigen Sohnes in Steinbach (Ts). Am 21.10.2014 überbrachte Bürgermeister Dr. Stefan Naas die Familie und wurde mit einer handgeschriebenen Tafel mit der Aufschrift „Hallo Herr Bürgermeister“ von Jan-Ludwig begrüßt. Er überbrachte die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Ts) und hatte einige Willkommensgeschenke u. die Babymappe der Stadt Steinbach (Ts) mit nützlichen Informationen für die Eltern dabei.



Yannick Merle – Ein neuer Steinbacher!
 Yannick Merle hat am 22.08.2014 das Licht der Welt erblickt. Für die Eltern Katharina und Christian Merle ist Sohn Yannick das erste Kind. Die junge Familie wohnt seit Mai 2014 in Steinbach (Ts). Am 21.10.2014 überbrachte Bürgermeister Dr. Stefan Naas die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Ts). Zum Besuch empfing Mutter Katharina Merle mit ihrem Sohn den Rathauschef alleine, da Vater Christian Merle auf der Arbeit war. Einige Willkommensgeschenke wie ein Lätzchen mit der Aufschrift „Ich bin ein Steinbacher!“ hatte Stefan Naas dabei, sowie die Babymappe der Stadt Steinbach (Taunus) mit vielen nützlichen Informationen.

Ihre IMMOBILIE verdient den BESTEN PREIS

Verkaufen und noch Wohnen bleiben. Wie das geht, verraten wir gerne in einem persönlichen Gespräch.	Handwerker / Barzahler kauft Häuser – auch mit Mietern und mit Baumängeln bis € 1,2 Mio.
Produktmanager sucht Hausanwesen für 4 Personen ab 150 m ² Wfl. bis zu KP 920.000 € ab 8/2014	Hochpreisgarantie bei Eigenkauf von MFH und baureifen Grundstücken.
Ärztlicher Klinikdirektor sucht Haus oder Großwohnung zum Kauf ab 140 m ² Wfl. bis € 850.000	Koreanischer Konzern sucht für Mitarbeiter Häuser und Wohnungen im MTK.
Japanisches Bankhaus sucht für Mitarbeiter RH* DHH* ETW zum Kauf im Rhein-Main-Gebiet	Was ist meine Immobilie wert? Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Wir ermitteln kostenfrei den realen Marktwert.

ADLER IMMOBILIEN
 HIER FÖHNT ICH MICH WOHL.
 adler-immobilien.de | 06171. 58 400

Stadt Steinbach

Gemeinsames Gedenken am Volkstrauertag 2014

Anlässlich des Volkstrauertages findet am Sonntag, 16. November 2014 um 11.30 Uhr in der Trauerhalle und auf dem Ehrenfriedhof der Stadt Steinbach (Taunus) eine Gedenkstunde für die Opfer der Kriege und der Gewaltherrschaft statt. Der Gesangsverein Frohsinn sorgt für eine würdige musikalische Umrahmung, die Freiwillige Feuerwehr hält die Ehrenwache. Zur Gedenkstunde in alter Tradition heißen wir alle Steinbacher Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen und bitten um Ihre Teilnahme.
Dr. Stefan Naas, Bürgermeister

Steinbach „sauberhaft“ durch Kinderhand

Im Rahmen der Kampagne „Sauberhaftes Hessen 2014“ der Hessischen Landesregierung waren am Dienstag, 21.10.2014 viele kleine Umweltschützerinnen und Umweltschützer in Steinbach (Taunus) unterwegs. Der Abfall gehört in die Tonne. Das lernen die kleinen Sammlerinnen und Sammler mit ihren Erzieherinnen der städtischen Kindertagesstätten „Wiesenstrolche“ und „Am Weiher“ sowie des Betreuungszentrums der Geschwister-Schöll-Schule am Sauberhaften Kindertag. Nach einem gemeinsamen Frühstück sind die kleinen Umweltschützerinnen und Umweltschützer mit Handschuhen, Müllbeuteln und Greifzangen bewaffnet durch Steinbach gegangen und haben allerlei Abfall von den Straßen, aus den Büschen und von den Wiesen aufgesammelt. Die Kinder machen so erste praktische Erfahrungen im Umweltschutz und lernen, was man für eine saubere Umwelt tun kann. „Für die Kinder ist die Aktion ein kleines Abenteuer, das Sammeln weckt den Entdeckergeist und



verschafft ein schönes Erfolgserlebnis. Ganz nebenbei lernen sie, dass Umweltschutz etwas mit dem eigenen Handeln zu tun hat und sehr wichtig ist“, resümiert Bürgermeister Dr. Stefan Naas begeistert, der den Kindern mit guten Beispiel voran ging.

Viel Information beim Kaffeemittag



Viel Information beim Kaffeemittag für Seniorinnen und Senioren

Die Stadt Steinbach (Taunus), Amt für soziale Angelegenheiten, hatte am Mittwoch, 22. Oktober 2014 die Steinbacher Seniorinnen und Senioren zum Kaffeemittag eingeladen. Der Evangelische Gemeindesaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Bei Kaffee und Kuchen erfuhren die Gäste zunächst die neusten Informationen rund um Steinbach von Bürgermeister Dr. Stefan Naas, der sich wie immer gerne die Zeit am Nachmittag frei hielt. Die Themen reichten vom Stand des Wiederaufbaus des Bürgerhauses, über das geplante neue Gewerbegebiet „Im Gründchen / Am Bahnhof“, die Einkaufsmöglichkeiten in Steinbach und damit verbundene Bushaltestellen bis hin zum Thema Asylbewerber. Bürgermeister Naas stand Rede und Antwort und freute sich über die rege Beteiligung und Diskussion. Einen besonderen Dank sprach der Rathauschef auch dieses Mal den Kolleginnen im Amt für soziale Angelegenheiten für die Planung und Durchführung der Veranstaltung aus. Darüber hinaus galt sein Dank den ehrenamtlichen Helferinnen, die den Kaffeemittag regelmäßig und tatkräftig unterstützen. Stellvertretend bekam an diesem Nachmittag Frau Ingrid May einen Blumenstrauß vom Rathauschef überreicht. Die Seniorenbeauftragte Petra Menzel-Hobeck wies als Themenabschluss darauf hin, dass derzeit Personen von Haustür zu Haustür gehen und sich als „Seniorenberater“ ausgeben. Die Trickbetrüger versuchen sich so den Zutritt zur Wohnung zu verschaffen. Bei Fragen können sich die Seniorinnen und Senioren jederzeit kostenlose Beratung im Amt für soziale Angelegenheiten holen. Die Mitarbeiterinnen beraten in den Büroräumen des Rathauses in der Gartenstraße 20 und vereinbaren bei Bedarf auch gerne einen Hausbesuch bei Ihnen. Im Anschluss gab der Musiker Ronaldo Kunz einige Stücke auf dem Klavier für die Gäste zum Besten.



Tag der offenen Tür an der Altkönigschule

Am Samstag, den 15. November 2014, von 9.00 - 13.00 Uhr findet an der Altkönigschule in Kronberg der alljährliche Tag der offenen Tür statt.

Die kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe präsentiert bei dieser Gelegenheit die verschiedenen Projekte, zum Beispiel ihr Engagement als UNESCO-Projekt-Schule. Die Lehrkräfte beraten zum Übergang von der Grundschule in die Jahrgangsstufe 5, stellen die Schwerpunkte Musik und Sport vor, informieren über die Wahl der 1. und 2. Fremdsprache, bieten den Grundschulkindern Schnupperunterricht in Französisch, geben Einblicke in naturwissenschaftliche Experimente und freuen sich ab 9.40 Uhr bzw. 10.25 Uhr über Besucher im Regelunterricht der 5. und 6. Klassen in der 3. bzw. 4. Unterrichtsstunde im Campus C.

Zahlreiche Informationsstände werden den Besucherinnen und Besuchern einen Überblick über das breite Angebot der Altkönigschule geben. So wird die „Begabungsförderung“ ebenso vertreten sein wie die „Lese- und Rechtschreibförderung“, die Pädagogische Mittagsbetreuung, der Ausschuss Soziales Lernen und Prävention, die Schulsozialarbeit, die Bibliothek, der Schulleiterbeirat, das FörderForum und vieles mehr.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl der Gäste durch zahlreiche Stände in den Campus-Gebäuden A und C gesorgt. Der Tag der offenen Tür beginnt um 9.00 Uhr mit der Begrüßung der Gäste durch Schulleiter Stefan Engel in der Aula.

Parkmöglichkeiten stehen nur begrenzt zur Verfügung. Wir bitten daher unsere Besucherinnen und Besucher öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase werden die Gäste begrüßen und leiten.
Gabriele Eilers Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, Hauptschul-, Realschul-, Gymnasialzweig, gymnasialen Eingangsklassen, Förderstufe



REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL
Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

Steinbacher Ärzte informieren:

WICHTIGE TELEFON-NUMMERN

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20
Fax: 98 16 21 · Email: abdel salam.mousa@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 8 - 12 + 16 - 18
Di 8 - 12 + 16 - 18, Mi 8 - 12, Do + Fr 8 - 12 + 16 - 18

Dr. Jörg Odewald · Am Schießberg 3 · Tel.: 7 24 77
www.Dr-Odewald.de · Email: rezepte@dr-odewald.de
Terminvereinbarung: 06171-72477 oder 0151 51185722 - Fax: 79590
Sprechzeiten: Mo 8 - 12 + 15 - 18, Di 8 - 12 + 16 - 19*, Mi 8 - 13
Do *7 - 11 + 15 - 18, Fr 8 - 13
Di *18 - 19 und Do 7 - 8 nur für Berufstätige
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 88 58 90

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Tanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17
Di 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17, Mi 7:30 - 12
Do 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17, Fr 7:30 - 12 u. nach Vereinbarung
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag · Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken,
61352 Bad Homburg, Zeppelinstr. 20
Fax: 06172/14-1000, Tel.: 06172/14-0 oder bundesweit 116 117
Dienstbereit für Notfälle außerhalb der Praxiszeiten
Rettungsdienst, Notarzt (bei Lebensgefahr): 112

TuS Steinbach - Handball

TuS Steinbach - Handball-Frauen I

FSG I - Verdienter Auswärtssieg, auch in der Höhe Hochheim/Wicker - FSG Sulzbach/Steinbach/Kronberg 14:25

Trotz der Höhe des Sieges kann man nicht 100%ig zufrieden sein, da er höher hätte ausfallen müssen. In der Abwehr und Angriff schlichen sich über die gesamte Spielzeit immer wieder die gleichen Fehler ein. Dadurch ermöglichte die FSG den Gastgeberinnen leichte Tore. Im Angriff wurden viele Möglichkeiten nicht genutzt. Nach der grünen Karte in der 18. Minute (4:4) legten die Damen ihre Anfangsnervosität ab und standen sicherer in der Abwehr, agierten besser und brachten so Hochheim/Wicker oft in Zugzwang. Vorne wurde kontrollierter und agiler gespielt zum 5:11 zur Halbzeit. Genauso ging es in der 2. Hälfte weiter, man ließ nichts mehr anbrennen, wollte unbedingt gewinnen und zog auf 7:18 (47.min) zum verdienten Sieg davon. K. Stamm zwischen den Pfosten war erneut ein sicherer Rückhalt. Eine tolles Spiel der FSG Damen, kämpferisch und spielerisch! Mannschaft: im Tor K. Stamm; K. Diener 6/1; A. Müller 5; D. Fuchsberger 4/2; S. Gaalova 4, L. Beetz 2; K. Glitsch & M. Schneider & D. Wingerter je 1; P. Limpert, L. Steinmetz, J. Hart
Jürgen Schulze

TuS Steinbach Handball Männer II

HSG Goldstein/Schwanheim III - MSG Kronberg/Steinbach/Glashütten II 26:33

Mit voll besetzter Bank u. Unterstützung aus der A-Jugend fuhr die 2. Mannschaft den 2. Sieg ein. Unkonzentrierte Abschlüsse in der 1. Halbzeit sowie einige unnötige Zeitstrafen erlaubten es Goldstein immer wieder dran zu bleiben und den Rückstand zur Pause auf 2 Tore zu begrenzen. Im 2. Durchgang lief es vor allem im Angriff deutlich besser, der Vorsprung wurde kontinuierlich ausgebaut. Karsten Schmidt glänzte durch insgesamt 10 Tore sowie viele Kreisanspiele die durch Michael Müller (4 Tore) und Sven Seese (4) verwandelt wurden. Weiter spielten im Tor Alex Herzog und Adi Hadziabdic, Jan Ferner (5), Frank Messer (3), Nico Grabs (2), Andreas Knoche (2), Jenz Lünzer, Sergio Castagnet, Matteo Hofmann (je 1), Matti Mäkitalo, Malte Bechtold.
Thomas Mangold

TuS Steinbach - Handball Männer III

MSG Kronberg/Steinbach/Glashütten III - MSG Niedereschbach/Dortelweil III 17:29

Die 3. begann ohne Jens (jetzt 2.), Kalli (Urlaub), Jörg und Oliver R. (verletzt) mit komplett neuem Rückraum. Diese ungewohnte Konstellation erlaubte den Gästen rasch auf 6:0 wegzuziehen. Ohne den sehr starken Torhüter Stephan Otten wäre das Ergebnis noch deutlicher ausgefallen. Mit der Einwechslung der A-Jugend wurde das Spiel gleich viel besser, ohne den Rückstand aber wirklich verkürzen zu können. Auch in der zweiten Halbzeit waren die Gäste das stärkere Team. Mit überragendem Torwart und Durchschlagskraft im Angriff war der Sieg nie gefährdet. Trotz allem eines der besseren Spiele der 3., zumal mit den A-Jugendlichen etwas mehr Spielkultur in die Reihen der stark dezimierten 3. kam. Einen guten Einstand konnte Paul Döbert geben, der sein 1. Männerpiel bestritt und eine echte Bereicherung für den mittlerweile stark geschrumpften Rückraum darstellt. Es spielten: Dominik Gerhard, Stephan Otten, Boris Bierbaum (2), Klaus Jahnke, Dominik Stähler (4), John C., Lars Limpert, Lucas Treu (1), Paul Döbert (1), Fabian Rodenhäuser (2), Karsten Schmidt (3), Matteo Hofmann (2), Malte Bechtold (2).
Oliver Rodenhäuser

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Alu-Überdachungen
Keine Hektik, wenn dunkle Wolken aufziehen

Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannter. Mit Tectola, der Überdachung in stabiler Qualität und großer Vielfalt. Jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler:

WERU
FENSTER + TÜREN - STUDIO
KURT WALDREITER GmbH
Bahnstraße 13,
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 0 61 71 / 7 80 74
Telefax 0 61 71 / 7 80 75
mail: waldreiter@t-online.de
NEU! Besuchen Sie uns im Internet
www.waldreiter-weru.de

VORWERK
Jörg Eckert
Ihr Kundenberater vor Ort
Mobil: 0173 2609958
Tel.: 06196 46296
E-Mail:
joerg.eckert@kobold-kundenberater.de
Kostenlose Durchsicht Ihres VORWERK-Staubsaugers

Feuerwehr Steinbach

Einsätze im Oktober

04.10.2014 In einer Wohnung im 6. OG eines Wohnhochhauses der Niederhöchstädter Str. lief Wasser von der Zimmerdecke. Daraufhin wurde die darüber liegende Wohnung geöffnet. Dort sorgte ein defektes Eckventil für unkontrollierten Wasserausfluss. Das Eckventil wurde repariert und das ausgetretene Wasser mit einem Wasserauger aufgenommen. Die Wohnung wurde an die Polizei übergeben und der Einsatz beendet. Es waren 3 Fahrzeuge mit 15 Kräften ausgerückt.
Alarmierung: 21.01Uhr Einsatzende: 21.45Uhr.

05.10.2014 Durch einen defekten Heizkörper stand ein Keller in der Stettiner Str. auf 50m² ca. 3cm hoch unter Wasser. Die 3 eingesetzten Fahrzeuge und 16 Aktiven stopten den Wasserausstritt und beförderten das ausgetretene Wasser mit Wasserschleppern in einen Bodenablauf. Alarmierung: 11.31Uhr Einsatzende 12.01Uhr.

06.10.2014 In einem Wohnhaus in der Obergasse wurde die Feuerwehr zu einer unklaren Rauchentwicklung alarmiert. Zusätzlich wurde von der Leitstelle die Drehleiter der Stierstädter Feuerwehr alarmiert. Im Objekt wurde eine defekte Pelletheizung festgestellt, die das Gebäude teilweise verrauchte. Die Heizung wurde abgeschaltet und die sich darin befindlichen Pellets abgelöscht. Im Anschluss wurde das Haus noch maschinell belüftet. Es waren 3 Fahrzeuge der Feuerwehr Steinbach mit 20 Einsatzkräften ausgerückt. Die Feuerwehr Stierstadt konnte auf der Anfahrt abbestellt werden.
Alarmierung: 20.38Uhr Einsatzende: 21.08Uhr.

13.10.2014 Die automatische Brandmeldeanlage in der Geschwister-Scholl-Schule hatte ausgelöst. Umgehend machten sich 2 Fahrzeuge mit 9 Aktiven auf den Weg. Da die Schule schon geräumt war, konnte direkt mit der Ursachenermittlung begon-

Freiwillige Feuerwehr Steinbach

Vereinsfeier der Freiwilligen Feuerwehr mit Ehrungen

Am 1. Nov. lud der Förderverein der Freiw. Feuerwehr Steinbach seine Mitglieder zur diesjährigen Vereinsfeier zum zweiten Mal in die Friedrich-Hill-Halle in der Obergasse ein. Der 1. Vorsitzende Ralf Kiwitzki eröffnete pünktlich um 20 Uhr die Veranstaltung mit einem Grußwort an die rund 200 erschienenen Mitglieder und Ehrengäste, sowie Bürgermeister Stefan Naas, 1. Stadträtin Claudia Witte und Stadtverordnetenvorsteherin Gabriele Eilers. Im selben Atemzug dankte Kiwitzki auch der TuS Steinbach für die Benutzung der Räumlichkeiten und deren Hilfe bei der Organisation. Zudem sorgte die TuS an diesem Abend für die Verpflegung und stellte das Bedienungsteam bereit. Der 1. Vorsitzende warf auch ein Blick auf das vergangene Jahr zurück. So gab es einen Wechsel in der Führungsebene der Steinbacher Feuerwehr, das Stadtfest und das Spritzenhausfest fanden erneut großen Anklang bei den Steinbacher Bürger/innen. Zudem gewann unsere Wehr den 1. Platz beim Steinbachwettkampf der Steinbacher Feuerwehren. Auch der Weihnachtsmarkt steht vor der Tür. Im Anschluss wurden die Ehrungen vollzogen. So wurden für 25 jährige Mitgliedschaft Tobias Böttger, Thorsten Henrichs, Wolfgang Brücken, Elmer Rühl, sowie Elke und Gerd Wegner geehrt. Auf stolze 40 Jahre Mitgliedschaft können Heinz Mollath, Karl-Heinz Borzner, Georg Dickel, Christa Enders, Walter Sanner, Heinz Schönefeld, Gerhard Straßburger und Willi Zimmermann zurückblicken. Zudem bat Ralf Kiwitzki die ehemaligen Webmaster Andreas Nöll und Thorsten Henrichs auf die Bühne und bedankte sich für die jahrelange, teils sehr zeitaufwändige Arbeit an der Internetpräsenz der Feuerwehr und des Vereins. Auch der ehemalige Kassierer, Sven Dreger, wurde für seine jahrelange Vorstandsarbeit geehrt. Zum Schluss bat der 1. Vorsitzende nochmals Dirk Hagen auf die Bühne. Unter großem Beifall bedankte er sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und überreichte Dirk Hagen eine Feuerwehrtorte und einen goldenen Oscar. Im Anschluss betrat der Stadtbrandinspektor Andreas Damsz und sein Stellvertreter Michael Döge die Bühne. Da beide, durch den Generationswechsel, neu in der Führungsebene sind, stellten sie sich den anwesenden Vereinsmitgliedern kurz vor, ehe Bürgermeister Naas die Anerkennungsprämien vom Land Hessen überreichen konnte. Für 10 Jahre wurde Karolin Bayram, für 20 Jahre Falck Stricker und Thorsten Henrichs geehrt. Sogar 30 Jahre aktiv in der Feuerwehr sind Jörg Matthäus, Heinz Müller und Michael Döge. Danach wurde Frank Bielefeld und Dirk Hagen große Ehre zu Teil. Dirk Hagen leitete 15 Jahre die Geschicke der Feuerwehr und stellte diese hervorragend auf, so Bürgermeister Naas. Er erlebte Dirk Hagen in seiner Amtszeit als herausragende Persönlichkeit mit großer Führungsqualität, der streng, aber immer fair gewesen sei. So sei die Feuerwehr Steinbach heute auch im Vergleich zu anderen Feuerwehren hervorragend aufgestellt und ein fester Bestandteil Steinbachs. Für diese Leistung überreichte Stadtverordnetenvorsteherin Gabriele Eilers ihm unter tosendem Applaus die Verdienstmedaille der Stadt Steinbach in Gold. Auch sein Stellvertreter und treuer Weggefährte Frank Bielefeld wurde geehrt. Er erhielt die silberne Verdienstmedaille der Stadt Steinbach für seine 10 jährige Tätigkeit als stellvertretender Stadtbrandinspektor. Im Anschluss ergriff Dirk Hagen das Wort und bedankte sich für diese Auszeichnung bei seiner Familie und allen Kameraden für die großartige Unterstützung. Im Anschluß daran wurden Lose für die Tombola verkauft, mit deren Einnahmen die Arbeit des Fördervereins unterstützt wird. Neben zahlreichen Preisen wartete ein neuer Kaffevollautomat auf seinen Besitzer, was die Spannung während der Verlosung stetig steigerte. Für die gute Stimmung sorgte die „Werner Party Band“ und so riss sie auch nach der Verlosung nicht ab und es konnte eine gelungene Vereinsfeier langsam ausklingen.



Geehrt wurden für 25 Jahre: Gerd und Elke Wegner, Wolfgang Brücken, Thorsten Henrichs und Tobias Böttger



Von links: Geehrt wurde für 40 Jahre Gerhard Straßburger - Ralf Kiwitzki sowie Heinz Müller



Von links: Verdienstmedaille in Silber Frank Bielefeld, in Gold Dirk Hagen, Bürgermeister Naas, Stadtverordnetenvorsteherin Eilers und Stadtbrandinspektor Andreas Damsz

nen werden. Im Heizungskeller hatte ein optischer Rauchmelder ausgelöst und der Raum war leicht verraucht. Der Raum wurde mehrfach mit einer Wärmebildkamera abgesucht, ohne jedoch Unregelmäßigkeiten festzustellen. In der Zwischenzeit hatte der Rauch sich auch verzogen. Es wird von einem technischen Defekt der Heizungsanlage ausgegangen.
Alarmierung: 13.43Uhr Einsatzende: 14.14Uhr.

23.10.2014 Die Feuerwehr sollte für den Rettungsdienst eine Wohnungstür in der Berliner Str. öffnen. Sie wurde bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr gewaltsam geöffnet, sodass die Tür noch notdürftig repariert wurde, ehe die Einsatzstelle der Polizei übergeben wurde. Alarmierung: 19.37Uhr Einsatzende: 20.03Uhr

28.10.2014 In der Seniorenwohnanlage in der Kronberger Str. liefen in einer Wohnung aus ungeklärter Ursache geringe Wassermengen in den Wohnbereich. Das Wasser wurde mit einem Wasserauger aufgenommen und der verstopfte Ablauf von einer Fachfirma gereinigt.
Alarmierung: 07.28Uhr Einsatzende: 09.31Uhr.

28.10.2014 Gleich 3-mal musste die Wehr an diesem Tag zum Fitness-Center in der Waldstraße ausrücken. Immer wieder löste die Brandmeldeanlage ohne ersichtlichen Grund aus. Die Feuerwehr kontrollierte jeweils das Gebäude und stellte die Anlage wieder betriebsbereit. Einsatzzeiten: 09.34 - 09.55Uhr; 11.58 - 12.18Uhr; 14.23 - 14.43Uhr.

Mehr Infos auch im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

BLUEGRASS zur Weihnachtszeit in der St. Georgskirche

Die Gruppe "Stringdance" präsentiert, wie in den vergangenen Jahren, wieder ein buntes Programm aus irischer und amerikanischer Folklore - genannt "Bluegrass". Neben der Darbietung lebendiger und auch besinnlicher Stücke gibt es wieder interessante Hintergrundinformationen zum Programm. Angeregt vom Publikumsinteresse bei den letztjährigen Konzerten, haben sich die Mitglieder der Gruppe für dieses Jahr zusätzliche Gelegenheiten zum Mitsingen und Mitmachen ausgedacht. Die Gruppe "Stringdance" stammt aus dem Rhein-Main Gebiet und hat ihren „Proberaum“ im schönen Taunus. Die Band wurde 2002 gegründet, die aktuelle Formation besteht seit Ende 2006 aus den Mitgliedern Nicola Klöckner, Rüdiger Horne, Jürgen Wüsthoff und Michael Kaul. Der Name Stringdance (Saitentanz) leitet sich von den solistischen Fähigkeiten der einzelnen Musiker ab, die besonders bei den Instrumentalstücken eindrucksvoll zu hören sind. Bei den Soli der Musiker sind die auf den Saiten der Instrumente „tanzenden“ Finger sehr schön zu beobachten. Das Konzert findet statt am 1. Advent, Sonntag, 30. 11. 2014 um 17:00 Uhr in der Ev. St. Georgskirche. Der Eintritt ist frei - über eine Spende freuen sich die Musiker und die Ev. St. Georgsgemeinde für die Förderung der Jugendarbeit in der Gemeinde.

Andreas Mehner



Sultanat Oman „Ein Märchen aus 1001 Nacht“

Sultanat Oman - „Ein Märchen aus 1001 Nacht“
Irene Lindenstruth und Lothar Schaffroth berichten von ihrer Reise durch das Sultanat Oman. Die Rundreise führt durch mehrere Provinzen im Osten des Sultanats. Der Oman ist die Heimat der Dhaus und von Sindbad dem Seefahrer, vom Weihrauch und der Datteln.
13. Nov. 2014, um 19:30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29, Einlass ab 19:00 Uhr



Steinbacher Werkstattkreis

Steinbacher Werkstattkreis stellt ab 7. Nov. aus

Vernissage: Freitag, 7. November 2014 um 19.30 Uhr in der Seniorenwohnanlage in Steinbach, Kronberger Str. 2
Die diesjährige Jahresausstellung des Steinbacher Werkstattkreises wird in der Seniorenwohnanlage (Kronberger Str. 2) präsentiert. Wir freuen uns, dass wir in diesem Herbst dort ausstellen können. Es werden unterschiedliche Interpretationen zum Thema „Mensch und Natur“ zu sehen sein. Außerdem wird eine Vielfalt von malerischen Ausdrucksformen zu anderen Themen gezeigt. Bürgermeister Dr. Stefan Naas wird in Anwesenheit der Künstlerinnen und Künstler die Ausstellung am Freitag, 7. November 2014 um 19.30 in der Seniorenwohnanlage eröffnen. Bis Sonntag, 16. Nov. 2014 kann die Ausstellung zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden: Montag bis Samstag: 16 – 19 Uhr und Sonntag: 11 – 18 Uhr Über Besuche freuen sich die Ausstellenden: Yüksel Akpınar, Franziska Bank, Irene Bleimann, Wolfgang Falk, Renate Götz, Horst Käse, Irene Klimpel, Manfred Ludwig, Dr. Harald Tschakert.

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Katholische St. Bonifatius Gemeinde, Untergasse 27 · 61449 Steinbach (Taunus)
Öffnungszeiten des Gemeindebüros St. Bonifatius:
Dienstag: 16.00-18.00 Uhr
Mittwoch 09.00-11.00 Uhr
Pfarramt: Tel. 7 16 55
Untergasse 29 Fax: 98 12 30
eMail: reusch@kath-oberursel.de
st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de
www.kath.oberursel.de
Kindergarten, Obergasse 68: 7 31 06
Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 09.11. 09:30 Uhr Eucharistiefeier (ev. Gemeindehaus), anschließend Gräbersegnung auf dem Steinbacher Friedhof (gegen 10.30)
Montag, 10.11. 19:00 Uhr ökum. Friedensandacht (ev.Kirche)
Dienstag, 11.11. 19:00 Uhr ökum. Friedensandacht (ev.Kirche)
Mittwoch, 12.11. 08:30 Uhr Eucharistiefeier (ev. Kirche)
Mittwoch, 12.11. 19:00 Uhr ökum. Friedensandacht (ev.Kirche)
Donnerstag, 13.11. 19:00 Uhr ökum. Friedensandacht (ev.Kirche)
Freitag, 14.11. 19:00 Uhr ökum. Friedensandacht (ev.Kirche)
Sonntag, 16.11. 09:30 Uhr Eucharistiefeier Familiengottesdienst (ev. Gemeindehaus)
Montag, 17.11. 19:00 Uhr ökum. Friedensandacht (ev.Kirche)
Dienstag, 18.11. 19:00 Uhr ökum. Friedensandacht (ev.Kirche)
Mittwoch, 19.11. 08:30 Uhr Eucharistiefeier (ev. Kirche)
Mittwoch, 19.11. 19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Buß – und Betttag (ev. Kirche)

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag, 06.11. 19:30 Uhr Ausschuss Mission – Entwicklung - Frieden (ev. Gemeindehaus)
Montag, 10.11. 20:00 Uhr Öffentliche PGR-Sitzung der Pfarrei St. Ursula St. Petrus Canisius, Landwehr 3, Saal)
Dienstag, 11.11. 20:00 Alle heilig? – Alle heilig! Ein Glaubensweg im November (Gemeindezentrum St. Aureus und Justina, Im Himmrich 3, Saal)
Dienstag, 11.11. 17:00 Uhr St. Martinsfeier u. Laternenumzug mit Martinsfeuer rund um die KiTa St. Bonifatius, Obergasse 68

TuS Steinbach - Tischtennis

TuS-Tischtennis 3 - Da fehlt noch die Routine

Das Team III der TuS Tischtennis hatte den TV Oberstedten 1887 II zu Gast in der Altkönigshalle. Die Stedtener mußten zwar auf ihre Nummer 1 verzichten, hatten aber genügend Akteure mit langjähriger Erfahrung aufgeboden. Diese Erfahrung spielten sie in den Doppeln eindrucksvoll aus und gingen bereits mit 3:0 in Führung. Der Spitzenspieler der TuS Wolfram List war an diesem Abend der einzige, der den Gästen Paroli bieten konnte. Ohne Satzverlust ging es nicht, doch mit 2 Einzelsiegen war er der erfolgreichste Punktesammler. Immerhin ein Spiel konnte auch Thomas Kirschall im vorderen Paarkreuz gewinnen, so daß dieses mit einem 3:1 an die Steinbacher ging. Viel mehr ging dann auch nicht mehr. Lediglich Erkant Özdemir konnte noch für eine Ergebniskorrektur sorgen. Michale Baginski, Manfred Ecker und Klaus Beckmann mußten ihren Gegenüber das Feld überlassen. Mit dem 4:9 hielten sich die Gastgeber noch achtbar. Die Punkte müssen gegen andere Teams geholt werden.

Winfried Gerstner



Mittwoch, 12.11. 19:30 Besuchsdienst St. Bonifatius, ehemals Caritaskreis (ev. Gemeindehaus)
Samstag, 15.11. 12:15 Uhr Treffen der Sternsinger am Oberurseler Bahnhof zur gemeinsamen Fahrt z. Sternsingertag in Frankfurt
Montag, 17.11. 19:30 Uhr Soziales Netzwerk Steinbach (ev. Gemeindehaus)
Dienstag, 18.11. 20:00 Uhr Arbeitskreis ÖKUMENE in Steinbach (ev. Gemeindehaus)
Dienstag, 18.11. 19:30 Uhr Info-Abend Firmung (Pfarrer Hartmann-Haus, Altkönigstr. 26, Saal)
Dienstag, 18.11. 20:00 Alle heilig? – Alle heilig! Ein Glaubensweg im November (Gemeindezentrum St. Aureus und Justina, Im Himmrich 3, Saal)
Mittwoch, 19.11. 20:00 Uhr Treffen des Ortsausschuss St. Bonifatius mit dem evangelischen Kirchenvorstand (ev. Gemeindehaus)
Donnerstag, 20.11. 19:00 Uhr Treffen Club '98 (ev. Gemeindehaus)
Donnerstag, 20.11. 19:30 Uhr Info-Abend Firmung (Gemeindezentrum St. Cruzten, Puquio-Saal)
Sonntag, 12.11. 17:00 Uhr Musik und Literatur am Totensonntag (ev. Kirche)

Kath. Pfarrei St. Ursula, Gemeindebüro St. Bonifatius Untergasse 29, 61449 Steinbach/Ts., Tel. 06171-71655, Fax 06171-981230, eMail: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de
Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung HINWEISE:

- Vom 10.11. bis 18.11. sind sie unter der Woche jeden Abend um 19:00 Uhr zur ökumenischen Friedensandacht eingeladen.
- Das Pfarrbüro befindet sich während der Bauphase in der Untergasse 29 (ehemaliges Büro der ökum. Diakoniestation) und ist unter der neuen Adresse und der alten Telefonnummer zu finden.

Ökumenische Pflegedienste

Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach
Telefon: 06173-92630 - Fax: 06173-926316
Wilhelm-Bonn-Straße 5, 61476 Kronberg
Mobile Soziale Dienste Caritasverband Hochtaunus
Telefon: 06171-6968412 - Fax: 06171-6968421
Hohemarkstraße 24 b, 61440 Oberursel

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Musik für die Seele

Musik für die Seele - Abendmusik am Totensonntag

Am diesjährigen Totensonntag, also am 23. November, findet um 17.00 Uhr, in der St. Georgskirche, in der Kirchgasse 5, wieder eine Abendmusik statt. Dazu liest Pastoralreferent Christof Reusch aus dem Buch "Die Lebensuhr des Gottlieb Grambauer" von Ehm Welk. Wir heißen Sie herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.
Barbara Köhler

Bücher | Beratung | Begegnung
Buchladen 7. Himmel
Lesung zum Pogrom-Gedenken:
Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Lesung von „Adressat Unbekannt“ mit Ingo Schütz und Fabian Vogt am 9. November um 20 Uhr im Kulturkeller des Buchladen 7. Himmel.
Eintritt: 5,- €
Eintrittskarten gibt es im Buchladen 7. Himmel, Langer Weg 4, 65760 Eschborn, Tel: 06173-326924.

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29

Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtkke Telefon: 7 82 46
Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28
Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73
Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerst. 8-12 Uhr
Freitag 10-12 Uhr, Kindertagesstätte „Regenbogen“
Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Sonntag 09.11. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Lüdtkke) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Montag 10.11. 19.00 Uhr Ökumenische Friedensandacht in der St. Georgskirche
Dienstag 11.11. 19.00 Uhr Ökumenische Friedensandacht in der St. Georgskirche
Mittwoch 12.11. 19.00 Uhr Ökumenische Friedensandacht in der St. Georgskirche
Donnerstag 13.11. 19.00 Uhr Ökumenische Friedensandacht in der St. Georgskirche
Freitag 14.11. 19.00 Uhr Ökumenische Friedensandacht in der St. Georgskirche
Sonntag 16.11. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfar. Böck) Kollekte: Für die Aktionsgemeinschaft „Dienst für den Frieden“ (AGDF & ASF)
Montag 17.11. 19.00 Uhr Ökumenische Friedensandacht in der St. Georgskirche
Dienstag 18.11. 19.00 Uhr Ökumenische Friedensandacht in der St. Georgskirche

Buß- und Betttag

Mittwoch 19.11. 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- u. Betttag in der St. Georgskirche (Pfarrer Böck und Pastoralreferent Reusch) Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck

Ewigkeitssonntag

Sonntag 23.11. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Lüdtkke) Kollekte: Für die Arbeit der christlichen Hospizinitiativen
14.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle a. d. Steinbacher Friedhof (Pfarrer Lüdtkke)

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Montag 10.11. 17.00 Uhr Redaktion St. Georgsnachrichten
Dienstag 11.11. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
18.00 Uhr Probe Ghostpastors
20.00 Uhr Probe Kirchenchor in Niederhöchstadt
20.00 Uhr Eine Welt Gruppe
Mittwoch 12.11. 10.00 Uhr Krabbelgruppe
16.00 Uhr Spielkreis
Donnerstag 13.11. 15.00 Uhr Seniorenkreis
19.30 Uhr „Ein Märchen aus 1001 Nacht“ Ein Filmabend über das Sultanat Oman
Freitag 14.11. 18.30 Uhr Folklore
Dienstag 18.11. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
18.00 Uhr Probe Ghostpastors
20.00 Uhr Probe Kirchenchor in Niederhöchstadt
Mittwoch 19.11. 10.00 Uhr Krabbelgruppe
16.00 Uhr Spielkreis

Ev. St. Georgsgemeinde im Internet:

www.st-georgsgemeinde.de !

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel
Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER GMBH
Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.
Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.
61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52
Tag und Nacht Sonn- und Feiertag

ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

11. Ausgabe - November 2014

Vom Umgang mit Sterben und Tod heute

Herbst. Die Blätter fallen. Totensonntag, Allerseelen und Volkstrauertag lenken unsere Wahrnehmung wieder auf Sterben und Tod. Wir spüren ein Unbehagen in uns, so kalt und trostlos wie das Wetter.

Es fällt schwer mit dem Lebensthema „Tod“ umzugehen. Wir sind aufgeklärt und halten unser Leben fest in der Hand. Im Berufsalltag steuern wir komplizierteste Prozesse, aber im Angesicht von Sterben und Tod fühlen wir uns ohnmächtig ausgeliefert. Deshalb verdrängen wir das Thema lieber als uns der Herausforderung zu stellen.



Foto: Andreas Mehner

Alte Traditionen, Rituale und Gepflogenheiten, die einst bei Tod und Trauer stabilisieren halfen, sind nicht mehr präsent. Der Schatz der eigenen religiösen und konfessionellen Prägung ist fahrlässig ad acta gelegt worden.

Nur noch selten wird mit Sterbenden gebetet oder der Pfarrer geholt. Viele Menschen versprechen sich von kirchlichen Angeboten keine Unterstützung mehr. In der Gefühlskonfusion ist man eher geneigt, den Bestatter mit einer zügigen Abwicklung des Sterbefalles zu beauftragen. Um den Nachkommen die Grabpflege zu ersparen wurde vielleicht ein anonymes Grab geordert; nichtsahnend, dass diese Entscheidung sich schon Wochen später als ungünstig erweist, weil den Angehörigen das Grab als Ort für ihre Trauerbewältigung fehlt. Auch das „Vater unser“ am offenen Grab gibt nur noch den Menschen Halt, die diesen Glauben eingeübt haben; es werden weniger. Entsprechend nimmt die Einnahme von Schmerzmitteln und Antidepressiva in Trauersituationen zu.

Viele Menschen haben sich religiös distanziert und individuelle Überlebensstrategien entwickelt. Der Patchwork-Glaube genügt für eine gewisse Orientierung im Alltag, aber im Umgang mit Tod und Trauer braucht es mehr: dass eine Wirklichkeit geglaubt und bezeugt wird, die außerhalb von mir gründet und unabhängig von mir gültig ist. Diese Wirklichkeit bringt der gläubige Mensch mit Gott in Verbindung und zieht daraus Trost.

Dem beklagten Traditionsabbruch entspricht aber auch eine größere Freiheit im Umgang mit Sterben und Tod. Es gibt durchaus gute Entwicklungen: Palliativmedizin und professionelle Sterbebegleitung ermöglichen inzwischen ein menschliches „Sterben“ und „Trauern“.

Auch die Bestattungskultur hat sich dahingehend gewandelt, dass sie den veränderten Lebensverhältnissen unserer Gesellschaft Rechnung trägt und strenge Ordnungen nicht mehr unser Lebensgefühl oder unsere Trauerbewältigung einengen. Die Trauerfeiern sind in der Ausgestaltung freier und persönlicher geworden. Es gibt mehr innere und äußere Beteiligung. Särge und Urnen können von den Angehörigen kreativ ausgestaltet werden. Trauernde geben ihrer Trauer durch eigene Ansprache Raum und Zeit. Der Bestattungstag wird als Gelegenheit genutzt, in dem sich die Familie ihrer Zusammengehörigkeit vergewissert, obwohl sie sonst weit über das Land verstreut lebt.

Sogar die Toleranz gegenüber den Bestattungsformen anderer Religionen und Kulturen hat endlich Einzug in die deutsche Friedhofskultur gehalten.

Die Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach möchte Ihren Gemeindegliedern bei Sterben, Tod und Trauer so nahe stehen, wie die Betroffenen es sich wünschen. Bitte machen Sie von unserem Angebot Gebrauch. Auch die Pfarrer sind hier für Sie da. Scheuen Sie sich nicht, nach einem Besuch zu fragen. Immer seltener erfahren wir, wo seelsorgerlicher Zuspruch helfen würde.

Wir wünschen Ihnen Halt und Trost nicht nur im Trauermonat November, sondern auch in der kommenden Weihnachtszeit, wenn der Verlust eines geliebten Menschen besonders schmerzt. Jesus Christus spricht: *Ich bin bei euch bis an das Ende der Welt!* Wir sind nicht allein. Es ist gut, ein Licht anzuzünden bevor man über die Dunkelheit klagt.

Ihr Pfarrer Herbert Lüdtkke

Ghostpastorspremiere „zerrissen“

Seit 21 Jahren existieren die Ghostpastors der Ev. Jugend Steinbach. Im Oktober haben sie Ihre neue, die achte CD, „zerrissen“ vorgestellt.

Erneut haben sich die Ghostpastors musikalisch gesteigert. Das liegt u.a. daran, dass es Sängerinnen und Sänger gibt, die schon jahre-



Foto: Andreas Mehner

lang dabei sind und als „Säulen“ den Chorgesang der jüngeren Sängerinnen und Sänger tragen. Einige Solostimmern sind inzwischen erwachsen geworden und klingen professionell.

Das Konzept ist nach wie vor das alte: Die Kinder und Jugendlichen

verfassen eigene Texte über Themen, die sie bewegen. Das können individuelle Schwierigkeiten und Lebenserfahrungen sein, aber auch gesellschaftliche Probleme, die benannt werden müssen. Die Urtexte werden in der Ghostpastors-Probe vorgestellt, diskutiert und ausgearbeitet. Sodann werden meist am alten Blüthner-Flügel im Ev. Gemeindehaus musikalische Ideen entwickelt und von Pfr. Herbert Lüdtkke im Pfarrhausstudio eingespielt und arrangiert.

Die Melodien und Chorsätze werden gemeinschaftlich ausgearbeitet und geprobt und sodann im Gemeindehaus und Studio aufgenommen und abgemischt. Kirchenvorsteher Andreas Mehner entwickelt dann mit ausgewählten Ghostpastors Ideen für die Gestaltung des Booklets der CD, die dann auch zum Verkauf steht.

Sie bekommen die CD „zerrissen“ für 15,- EUR im Ev. Gemeindebüro oder bei Amazon unter: <http://www.amazon.de/Zerissen-Ghostpastors/dp/B00M0F14Z8>.

Unser Leben ist manchmal zerrissen, aber wir flicken es immer wieder zusammen!

Das nächste Livekonzert der Ghostpastors ist am Wochenende des Steinbacher Weihnachtsmarktes jeweils um 17:00 Uhr in der Ev. St. Georgskirche in der Kirchgasse. *Herbert Lüdtkke, Pfr.*

St. Georgsgemeinde dankt für Orgelspenden

Es ist inzwischen fünf Jahre her, dass die St. Georgsgemeinde damit begonnen hatte, Spenden für den Erhalt der historisch wertvollen und daher denkmalgeschützten Stumm-Orgel in der St. Georgskirche zu sammeln. Die aufwändige und – aus heutiger Sicht – gelungene Restaurierung dieses im Vordertaunus einzigartigen Instruments erfolgte im Jahr 2011, sodass unsere Orgel in einem Dankgottesdienst am 1. Mai 2011 nicht nur wieder im alten Glanz erstrahlen, sondern vor allem unsere schöne St. Georgskirche zum Klingen bringen konnte. Der Kirchenvorstand der St. Georgsgemeinde möchte an dieser Stelle noch einmal allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt's Gott!“ sagen. Denn die Spendenbereitschaft war damals so überwältigend, dass nach Abschluss der Maßnahme sogar Mittel übrig geblieben sind. Diese sollen nun auf Beschluss des Kirchenvorstandes einer Rücklage für den Erhalt von Orgel, Kirche und Kirchhof zugeführt werden.

Werner Böck, Pfr.



An die Nieren gegangen

Belustigt jauchzende, sich auch gelegentlich mal verkloppende jugendliche Besucher, Schießbude, Fahrgeschäfte mit jeweils lauter Mucke, die ich sonst nicht ohne weiteres hören würde: Kerb. Trotzdem ein Amüsierversuch bei Gegrilltem und 'nem Bier. Ich scheitere. Denn das, was da aufgepießt aus einer der Sudpfannen herausduftet, erinnert mich im wohlmeinendsten Falle an vernachlässigte Fußgängerunterführungen. Vernachlässigt wie der liturgische Rang und Sinn der Kirchweih.

Andreas Mehner

BEX
IMMOBILIEN GmbH

Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger

Ihre 1. Adresse für Immobilien

„Ob zur Beratung oder Vermittlung - wir stehen Ihnen gerne rund um das Thema Immobilie zur Verfügung“

Bahnstraße 6a | 61449 Steinbach
Tel: 06171 / 20 15 99 5 | www.bex-immobilien.de

Danksagung

Herzlichen Dank an Alle, die **MARIA KOHN** auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie
Eva Maria Scharf, Ockstadt

Förderverein St. Bonifatius

Einladung zu „Literatur und Musik“

Einladung des Fördervereins St. Bonifatius e.V. zu „Literatur und Musik“ *„Besinnliches, Lyrisches und nicht zuletzt auch Derbes zur Weihnachtszeit“* Am Sonntag, dem 30. November 2014, 17 Uhr, lädt der Förderverein St. Bonifatius Steinbach e.V. zu einer Lesung *„Besinnliches, Lyrisches und nicht zuletzt auch Derbes zur Weihnachtszeit“* mit *musikalischer Umrahmung in das Gemeindehaus der Evangelischen St. Georgsgemeinde, Untergasse 29, in Steinbach (Taunus) ein.*

Ein Pfarrer, der Völlerei zugetan, denkt in der Weihnachtsmesse nur an Truthennen, Karpfen, Forellen und feinsten Wein. Er kürzt, um rasch in den Speisesaal der Herrschaft zu gelangen, zum Entsetzen der Gläubigen die Messe bis zur Unkenntlichkeit und erhält, nachdem ihn der Schlag getroffen hat, vom Obersten Richter eine ungewöhnliche Strafe. Wie die Strafe ausfällt und was sich weiter in der Erzählung von Alphonse Daudet ereignet, ist Thema unserer Lesung. Darüber hinaus erwartet die Besucher der Lesung Bekanntes und Unbekanntes von Hans Christian Andersen, Wolfgang Borchert, Thomas Mann sowie Weihnachtsgedichte von Erich Kästner und Joachim Ringelnatz. Es lesen Hildegard Steffan, Constanze Schwuchow, Alicia Bartel, Larissa Heinz, Andreas Unfried und Harald Schwalbe. Für die musikalische Umrahmung sorgen Caroline Bechtold, Flöte, und Katja Sattler-Rothkopf, Klavier. Die Lesung dauert bis ca. 18.30 Uhr. Im Anschluss ist ein geselliger Ausklang mit kleiner Bewirtung vorgesehen. **Der Eintritt ist frei.** Es wird um eine Spende zugunsten des Fördervereins gebeten. Weitere Infos: Susann v. Winning, susannvonwinning@yahoo.com, T. 06171-79883, Manfred Englert Tel. 06171-7 48 57 gmenglert@arcor.de **Susann von Winning**

DIREKT VOM OBSTBAUERN!

EDELOBSTVERKAUF BEI BAUER MATTHÄUS

Gala Royal, Rubinette, Jonagold, Jakob-Löbel, Goldrenette und andere Bio-Apfelsorten. Nüsse und Kartoffeln zu verkaufen.

Verkauf: Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

61449 STEINBACH (TAUNUS), BORNHOHL 16

Gewerbeverein Steinbach

JHV des Gewerbeverein Steinbach am 14. November 2014

Jahreshauptversammlung am Freitag, den 14. Nov. 2014, um 19:30 Uhr, im Clubraum der TuS 1885 e. V., Friedrich-Hill-Halle (1. Stock), Obergasse 33, 61449 Steinbach/Ts.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, hiermit laden wir zur Jahreshauptversammlung ein.

Tagsordnung:

- Bericht aus der vergangenen Vorstandsarbeit
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
- Vorstandswahlen
- Wahl eines Kassenprüfer
- Bericht Bürgermeister Dr. Stefan Naas
- Aktuelle Fragen zum Bericht des Bürgermeisters
- Stadtfest 2015
- Verschiedenes

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!

Gewerbeverein Steinbach e. V. - Vorstand -

Vereinsring Steinbach

Vereinsring Steinbach - Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt am 6. und 7. Dez. ist für unsere Vereine nicht nur eine Chance, einige Euros in die Kasse zu bekommen, sondern auch den Verein, oder die Sportart einem breitem Steinbacher Publikum vorzustellen. Einige Vereine, die bereits seit Jahrzehnten am Weihnachtsmarkt teilnehmen, konnten dabei auch immer wieder neue Mitglieder, oder was ja auch wichtig ist, Förderer gewinnen. Dass es z. B. unsere Freiwillige Feuerwehr gibt, merken manche Menschen erst, wenn es brennt. Beim Bummel über den Weihnachtsmarkt und einem Glas Glühwein, oder einer Bratwurst, stellt mancher dann auf einmal fest, was für eine tolle Truppe das ist, und so wurden auch schon einige Aufnahmeanträge unterschrieben. Für unseren Weihnachtsmarkt wäre es schön, wenn aus unserem breiten Spektrum an Steinbacher Vereinen ein paar mehr teilnehmen würden, um dieses auch nach Außen zu zeigen.

Der Vorstand

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach
Service Rund um den PC
Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES - GEWERBLICH

Steinbach. Wenn Sie Ihren **PC** besser kennenlernen möchten oder Ihr **PC** nicht so will, wie Sie wollen: **Hilfe, Beratung und Schulung.**
Handy: 01520 / 25 99 605, Tel. 0 61 71 / 8 65 27

Steinbach. **PKW An + Verkauf.** Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten. Tel. 0179-3214900 + Tel./Fax 06171-979710

VERSCHIEDENES

2 Lagerräume in Steinbach. 1 R., 43 m², 1. OG, 1 R. 32 m², 1. OG, Laminat, Industriebühnen, 5 Min. zur Bahn, 3 MM Kautschuk, ab sofort von privat zu vermieten. Mietpreis auf Vereinbarung, Nichtraucher.
Tel.: 0 61 71 - 7 40 48 oder Tel.: 0 61 74 - 2 36 75

Steinbach. Verkäufe im Originalzustand 1 elektr. Massagesessel, 2 Koffer mit Messersatz + Schleifstein, 2 übergroße Kuscheldecken, 2 Bügelstationen. Preis nach Absprache. **Tel. 88 74 57**

Steinbach. PKW-Stellplatz zu vermieten. Steinbach Feldbergstraße/ Ecke Bornhohl. Miete monatlich 50,- **Tel. 06171 / 7 28 83**

Die nächste STEINBACHER INFORMATION
erscheint am : **22. Nov. 2014**
Redaktionsschluss: **13. Nov. 2014**

Die Waldgemeinde

Ökum. Waldgottesdienst am 9. November

Ökumenischer Waldgottesdienst mit Pfr. Wilfried Schutt, Offenbach, am 2. Sonntag im November, den 09.11.2014 um 14:30 Uhr, am Franzosenek, vor der Ravensteinhütte.

Umdenken! - Chance zum Leben 1. Thessaloniker 5,1-6 (7-9) **Wachsamkeit**

ist gesagt und nicht im alten Trott, sondern umsichtig sein, auch in dem, was sich in der Politik ereignet. Wir sind Kinder des Tages und nutzen, was uns von Gott in die Hand gegeben ist. Die Aussprache ist im Gottesdienst direkt nach der Predigt: Hier dürfen eigene Gedanken, auch wenn sie nicht konform mit der Predigt sind, geäußert werden. Jeder Beitrag, so hat es sich herausgestellt, ist eine Bereicherung für alle. Wer Fürbitt-Anliegen hat, sollte diese vor dem Gd. möglichst schriftlich abgeben. Dazu gehören auch alle frohen Ereignisse, wie Geburtstage und Geburten u.a. Gehbehinderte dürfen mit dem PKW auf dem Weg von der Klinik zum Franzosenek zur Ravensteinhütte fahren. Fragen und Auskünfte gibt gern Reinhard Dusterhöft Tel.: 06171 22999